

— [Ein Grab am Wege.] Julius Bab veröffentlicht im „Berliner Tageblatt“ einen rührenden Brief, der ihm aus Homberg in Hessen für die von ihm vorbereitete Anthologie „Der deutsche Krieg im deutschen Gedicht“ zugegangen ist. Das Schreiben, das ein Artillerie-Brigadeführer, Oberst G., an den Bürgermeister von Holzhausen in Hessen gerichtet hat, lautet:

R . . . , 10. November 1914.

Anfang Oktober stürmte das Regiment . . . das Dorf R . . . I . . . R . . . Bei diesem herrlichen Gefecht starb unter anderen auch der Unteroffizier Christian Brandt den Heldentod. Mir mir auf meine Nachfrage mitgeteilt wurde, soll dieser tapfere Mann aus Holzhausen (Kreis Homberg) gebürtig sein . . .

Nach jenem Gefecht beugte mir öfters auf der genannten Chaussee ein Soldat mit blühenden Blumentöpfen im Arm. Nun habe ich auch gefunden, wohin dieser stille, treue Mann sie trug. Nicht am nördlichen Grab-rande der von R . . . nach R . . . führenden Chaussee (Route d'N . . .) und genau 175 Meter vor der Einmündung des Weges von G . . . liegt ein einsam^{er}, mit rührender Liebe und Sorgfalt gepflegtes Grab. Ein festes Kreuz trägt die Inschrift:

Unteroffizier Christian Brandt,

2/ . . .

gefallen am 5. Oktober 1914.

Der Grabhügel ist dicht besetzt mit Blumentöpfen, in denen noch jetzt die Herbstblumen teilweise in voller Blüte stehen. Die Seitenwände sind mit kleinen Brettern verkleidet

und sorgsam mit Grasboden belegt — auf dem Fußende liegt ein ziemlich großer vergoldeter Bilderrahmen — das Bild darin ist umgedreht, so daß die weiße Rückseite unter der Glascheibe liegt. Auf dieser Rückseite ist mit klarer Schrift (Tinte) folgendes Gedicht geschrieben:

Am Nachbett trennt die bitt're Weere
In ihrer Reise tiefstem Not.
Mir ist's, als wenn es Herzblut wäre
Von Kameraden, wund und tot.

Da ruh'n die Treuen still beisammen,
Gebettet all' zum letzten Schlaf,
Verklärt im Glanz der Sonnenflammen
All die, die heut dieugel trotz.

Und auch mein Freund ruht in der Erden,
Mein Herz was schlägt du laut und jach?
Auch du mußt halbe stille werden!
Drum still mein Freund! Ich komme noch!